

Dank für engagierte Helfer



WEIHNACHTSFEIERN Bunttes Programm für 400 Senioren in der Festhalle / Erhard Habelt und Renate Emmel geehrt

SCHOTTEN - (sw). Die Veranstaltung hat eine lange Tradition und die Beliebtheit ist ungebrochen. Auch in diesem Jahr hatte die Stadt Schotten ihre älteren Bürger an zwei Tagen in die Festhalle zur Weihnachtsfeier eingeladen. Jeweils über 200 Senioren kamen zu den gemütlichen Treffen.

Über den regen Zuspruch freute sich Bürgermeisterin Susanne Schaab, die zusammen mit Erhard Habelt, dem Vorsitzenden der Ortsverbände der Arbeiterwohlfahrt Schotten und Rainrod, die Gäste begrüßte. Den Vogelsbergkreis vertrat der Kreisbeigeordnete Gerhard Ruhl. Für die Vogelsberger Arbeiterwohlfahrt nahm deren stellvertretender Vorsitzender Bernhard Bender an der Feier teil. Durch das Programm der beiden Nachmittage führte Dietmar Weber.

Zum Auftakt kündigte Weber zunächst jugendliche Akteure an. Beim Gemischten Chor 1883 Burkhardts wird seit vielen Jahren eine gute Nachwuchsarbeit betrieben. Der Kinderchor „Niddertalspatzen“ und der Jugendchor „Magic Voices“ begeisterten die Besucher mit einigen fröhlichen Liedern, aber auch besinnlichen Stücken. Für ihr Bekenntnis im besten Vogelsberger Platt – „Mir gewwe alles bis alles all iss“ – erhielten die Jugendlichen tosenden Beifall. Die Leitung hatte Agnes Haas.

Schon einen Ausblick auf die neue Fastnachtsskampagne gaben dann die fischen „Weiber“ der „Schötter Spötter“. Der Matrosentanz fand viel Anklang im Saal. Mit starkem Applaus wurden die Damen verabschiedet, die am 6. Februar an gleicher Stelle bei der großen „Schötter-Spötter“-Sitzung einen neuen Tanz aufführen wollen, wie Dietmar Weber der Leiterin Elke Eberheim entlocken konnte.

Die folgende kleine Umbaupause überbrückte der Moderator mit einem zum Schmunzeln anregenden Gedicht, das einen Besuch des Christkindes beim Finanzamt zum Inhalt hatte. Dann war der Part für Stimmungsmusik gekommen. Die Spielgemeinschaft der Feuerwehrkapelle Eichelsachsen und des Musikvereins Laubach mit dem Dirigenten Christopher Lipp begeisterten mit zünftiger Blasmusik. Der musikalische Querschnitt reichte von bekannten Egerländer Stücken bis zu stimmungsvollen weihnachtlichen Weisen. Am Sonntag sorgte der Musikverein Rudingshain für die musikalische Unterhaltung, bei der die fleißigen Damen der Arbeiterwohlfahrt den Gästen Kaffee zum Kuchen und den Plätzchen einschenkten.

Anschließend standen Ehrungen auf dem Programm. Bürgermeisterin Schaab zeichnete Renate Emmel aus, die seit nunmehr 20 Jahren bei der Ausrichtung der Weihnachtsfeiern tatkräftig mitwirkt. Sogar seit einem halben Jahrhundert ist Erhard Habelt für Organisation und Ablauf der Veranstaltung im Einsatz. Schaab bezeichnete den in vielen Bereichen ehrenamtlich Wirkenden als „die Seele der Weihnachtsfeiern, zusammen mit Elvira Körber“.

Bei der Ehrung der ältesten Teilnehmer konnten sich am Samstag Heinz Weber (96 Jahre) und Gretel Panzer über die Glückwünsche von Bürgermeisterin Schaab freuen. Schottens älteste Bürgerin konnte in diesem Jahr ihren 103. Geburtstag feiern.

Den Ausklang der Feiern gestaltete das Bergwacht-Duo, Norbert und Otfried Würtz, mit einigen besinnlichen Stücken. Heide Förschner erfreute die Besucher zwischen den Liedbeiträgen mit einem weihnachtlichen Vortrag. Bei der Verabschiedung bedankte sich Bürgermeisterin Schaab bei den vielen fleißigen Helfern der Arbeiterwohlfahrt, der Freiwilligen Feuerwehr und der Bergwachtbereitschaft. Die Fäden der Organisation liefen bei der Verwaltungsmitarbeiterin Helga Kaiser zusammen.

Kreis-Anzeiger 14.12.2015